

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: VIII. Ostschweizerischer Hülfsslehrertag in Frauenfeld

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gaben sammelung eine ungeahnte Arbeitslast. Die Geldsammelung ergab an bar über Fr. 1000, was trotz dem flauen Geschäftsgang ein ansehnliches Sämmchen ausmachte. Ebenso ergiebig war die Liebesgabensammlung an Naturalgaben und die Arbeiten wurden sämtliche gratis gemacht.

Noch mit einer andern Aufgabe wurde vom Roten Kreuz unser Verein betraut, nämlich mit der Ausgabe von Heimarbeit für Frauen und Töchter, die infolge der Krisis arbeitslos geworden sind. Hierfür wurde das Material vom schweizerischen Roten Kreuz geliefert und den betreffenden Arbeitern entsprechender Lohn bezahlt, weshalb auch die Nachfrage von Näh- und Strickarbeit groß war. Ebenso hat der Verein diesen Winter für die Soldaten der Gemeinde Bütschwil praktische Kissen verfertigt. Allen edlen Freunden und Gönnern des Vereins an dieser Stelle den herzinnigsten Dank. Es verdient auch, anerkennend erwähnt zu werden, daß der titl. Schulrat in sehr verdankenswerter Weise das Lokal gratis zur Verfügung stellte für all die Übungs- und Arbeitsabende, ebenso den verbindlichsten Dank für die Bezahlung des elektrischen Lichts von Seite des titl. Gemeinderates.

Der Samariterverein gedenkt, nächstens einen Lazarettbesuch in Konstanz auszuführen. An der Hauptversammlung wurde die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Alois Wezel, Präsident; Alois Rosenach, Vizepräsident; Frl. Theresia Schönenberger, Aktuarin; Frl. Paulina Seiler, Kassiererin; Frl. Maria Brändle, Materialverwalterin. In die Rechnungskommission wurde gewählt: Frau Scheuhuber und Frl. Bertha Ritter. Als Übungsleiter beliebte wieder einstimmig unser verehrter Herr Dr. med. Schönenberger.

Möge nun dem Verein, getreu seiner bisherigen Devise, auch fernerhin ein gedeihliches, erfolgreiches Wirken beschieden sein, und unsere Bevölkerung demselben auch in Zukunft ihre Sympathie bewahren.

Aus Einsiedeln.

Furt si müessä, das ischt schwär!
Frürrä dündr! Der Magä ischt lär!
Wer wett do nüd Erbarmä ha?
Der Samariterverein will üch zr Sitä stah,
Er schickt üch da äs Gschänkli chli,
Und dänkt dr wärdet z'friedä si!

Dem Vaterland hast Du gedient,
Hast jedem geholfen, der es verdient.
Hast wacker Deine Pflicht getan,
Dir zu helfen kommt jetzt der Samaritan.
Er wünscht „recht fröhliche Weihnacht“ Dir
Und schickt Dir dieses Päcklein hier.

Nes Päckli chunnt durch Schwyzlerländli
Mit vielä Grüäz is Schwobäländli.
Der Samariterverein hät's mit Grüässä geschmückt,
Drum hoffät mär, daß ihm's Gränz passierä glückt!
Näbst fröhliche Weihnacht und ämä dütchä Sieg
Wünscht äs Jhnä baldigi Heimkehr vom Krieg.

Das Päckli ischt für Sie Herr Major
Zum Christkindäli und für's nüi Jahr.
Mit Bättlä hemer's z'jämä dreht
Für alle Mitglieder in Ihrer Abwesenheit.
Guätä Appetit und ä sonja Humor
Wünscht mär zum Schluss Jhnä Herr Major.

Achtung! Herr Hauptmann!
Der Samariterverein meldet sich an.
Er überbringt Ihnen füzen Rapport
Vom hiesigen kalten Gnadenort.
Nicht über zwei Kilo darf gehen der Inhalt,
Darum anderthalb Pfund Grüße, halt!

Weihnachtä ischt ä herrschi Zit
Und vom Nüjahr ä wäg nüd wit.
Dr Samariterverein hät no langäm Dänkä
Afgangä a si Mitglieder äs Päckli verschänkt
Mit vielä Grüässä chunnt's bi Üch a,
Hoffentlich hendr au öppis dra!?

VIII. Ostschweizerischer Hülfstrahrtag in Frauenfeld.

Hiermit erlauben wir uns, alle Interessenten darauf aufmerksam zu machen, daß der diesjährige Hülfstrahrtag am 18. April 1915 in Frauenfeld stattfindet.

Wir hoffen, auch an dieser Tagung recht viele Freunde begrüßen zu können.

Mit Samaritergruß!

Samaritervereinigung Zürich.